

Das Projekt „Stadt gegen Rassismus“ bietet Schülerinnen und Schülern die einmalige Chance, Schritt für Schritt die Prinzipien und das Selbstverständnis von

»**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**« auf ihre Kommune zu übertragen.

Das heißt: Sie sind dazu aufgefordert, das Schulgebäude zu verlassen und in ihrer Stadt und ihrem Stadtparlament für die Idee einer antirassistischen Agenda zu werben. Wie diese Agenda im Verlauf des Projekts aussehen wird, ist von den lokalen Gegebenheiten, den notwendigen Veränderungen innerhalb der Kommune und den Schwerpunkten und Interessen der Schülerinnen und Schüler abhängig.

Um die Antidiskriminierungsagenda auf kommunaler Ebene durchzusetzen, sind die Schülerinnen und Schüler auf die Unterstützung der Bürgerschaft und der kommunalen Politikerinnen und Politiker angewiesen.

Zum Ende der Projektarbeit hin sollte dann im besten Fall ein Beschluss des Stadtrats der jeweiligen Stadt stehen, bei dem sich mindestens 70 Prozent der Vertreterinnen und Vertreter auf die Antidiskriminierungsagenda der Schülerinnen und Schüler einigen und diese unterschreiben.

Empfehlenswert ist, Arbeitsgruppen zu den folgenden Themenfeldern zu bilden:

- 1. Stadtagenda** - Erstellung einer Agenda gegen Diskriminierung und Rassismus für die eigene Stadt, in Absprache mit der örtlichen Regionalkoordination und der SOR-SMC Bundeskoordination in Berlin.
- 2. Projekte** - Planung und Durchführung von stadtweiten Aktionen, mit SOR-SMC Schulen und zivilgesellschaftlich Engagierten der Stadt.
- 3. Öffentlichkeitsarbeit** - Schaffung von Öffentlichkeit für Aktionen und Anwerben von neuen Netzwerkpartnern als Unterstützer.
- 4. Stadt-Pate** - Abgerundet werden die Planungen und die Umsetzung der Agenda durch die Ernennung einer Patin oder eines Paten, die sich öffentlich für das Anliegen einsetzen und das Projekt dauerhaft mit Ihrem Engagement unterstützen.

Ihre Ansprechpartnerin

Sevgi Kahraman-Brust
Fon 0 23 07 / 9 24 88-74

sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de

Im Kreis Unna tragen den Titel »**Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage**« seit:

- ▶ 2010 Gemeinde Holzwickede
- ▶ 2014 Kreisstadt Unna

Die SOR-SMC Regional Koordinatorin im Kreis Unna berät und begleitet Schülerinnen und Schüler oder Bürgerinnen und Bürger einer Stadt, die daran interessiert sind, dass auch ihre Stadt das Siegel »**Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage**« erhält.

Interessierte können einen Beratungstermin mit der Regionalvertreterin beim Kommunalen Integrationszentrum im Kreis Unna vereinbaren.

Ihre Ansprechpartnerin

Sevgi Kahraman-Brust
Fon 0 23 07 / 9 24 88-74

sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de